



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1888-10-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

2

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

2. Vorstellung.

den 3. Oktober 1888.

Abonnement **B.**



Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Knapp.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mödinger.
Moralès, Sergeant	Herr Bucha.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. von Bruffy.
Dancairo,) Remendato,) Schmuggler	Herr Starke.
Frasquita,) Mercedès,) Zigeunermädchen	Herr Strahl.
Ein Bürger	Fräul. Prohaska.
Ein Führer	Frau Seubert.
Offiziere	Herr Peters.
Ein Soldat	Herr Weigel.
	Herr Eichrodt.
	Herr Tiesch.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, weisl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 5. Oktober 1888. (Abonnement **A.**)

Neu einstudiert:

„Die Maler.“

Lustspiel in 3 Acten von Adolf Wilbrandt.